

Nach drei banger Tagen erst landeten mit den Engländern auch deutsche Seeleute vom Kanonenboot Habicht und übernahmen den Schutz des Hauses. Gleich darauf mußte es doch geräumt werden, da es zu weit draußen vor der Stadt lag, und in banger Nachtfunden, deren Dunkel die noch immer wogende Feuersbrunst erhellte, von den Engländern am Stadttor für anrückende Feinde gehalten und mit Schüssen begrüßt, erreichte der Zug der Schwestern mit ihren in Wagen verladnen Kranken unter dem Geleit der deutschen Seeleute endlich den Hafen und das notdürftige Obdach des kleinen Kanonenbootes. Ein ägyptischer Dampfer mit dem schönen Namen Nachmanieh, Barmherzigkeit, wurde dann zum schwimmenden Krankenhause eingerichtet, bis am 9. August die Schwestern nach Herstellung der Ordnung in das umverehrte Haus zurückkehren durften.

Das Andenken an diese schlichte Heldentat ist unter Europäern und Arabern in Agypten unvergessen geblieben und hat dem weiteren Segenswirken unserer Schwestern neue Bahnen eröffnet. Fünfzig Jahre ihres stillen Wirkens auf dem heißen Boden Agyptens sind dahingegangen, die ehrwürdige Schwester Barbara ist nach kurzem Feierabend in heimatlicher Erde zur Ruhe bestattet worden. Neue Zeit ist seit jenen Schreckenstagen in Agypten angebrochen, und englische Macht hält Zucht und Ordnung zum Heile des Landes aufrecht. Wir freuen uns, daß dabei die Arbeit deutscher Frauen ihr bedeutames Teil beiträgt, daß auch im fernen Lande zu des deutschen Namens Ehre echt weibliches Wirken die Liebe verkündigt, die nicht müde wird, in der Stille Gutes zu tun.

Carl Klingemann.

33. Glockenweihe in Wynberg-Platte.

In leuchtenden Farben steigt ein Tag meines Kapstädter Aufenthalts vor meiner Erinnerung auf: es war ein wunderbarer Sonntag im September. Etwas spät hatte kalter Regen und Sturm uns wenige Tage vorher noch daran erinnert, daß wir eben am Beginn des südafrikanischen Frühlings standen. Auf den Bergen im Norden grüßte frischer Schnee zu uns herüber, die Luft war rein und klar, und der Himmel leuchtete in azurner Bläue, wie ich ihn nur je in Italien gesehen hatte. Mit einigen Kapstädter Freunden bestieg ich bald nach dem Mittagssimbis die Kaplarre, die uns nach Wynberg-Platte führen sollte, wo uns heute auf afrikanischem Boden ein echt deutsches Fest bevorstand. Erst ging es durch die verlassenenen Straßen der eigentlichen Kapstädter Geschäftsstadt, dann durch die ersten, etwas ärm-